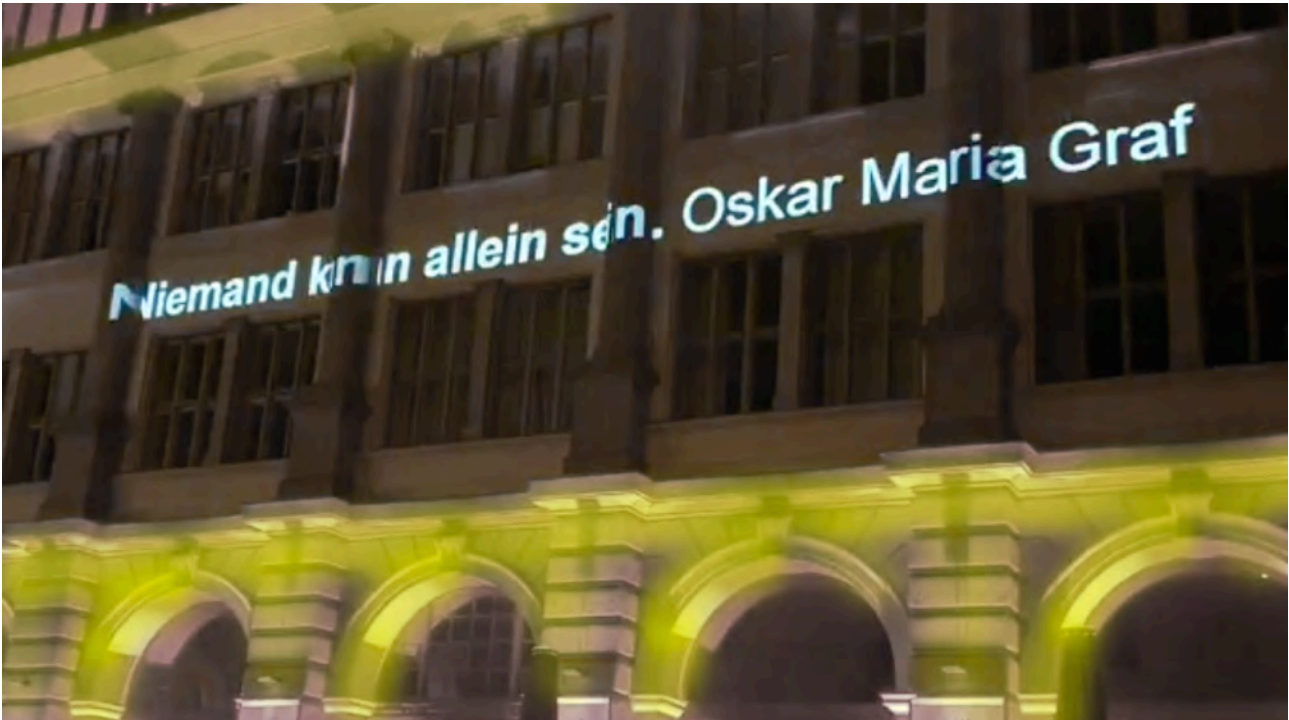


2023 JAHRESBERICHT

DER GERMAN STUNT ASSOCIATION e.V. - BUNDESVERBAND DEUTSCHER STUNTLEUTE

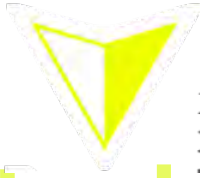


Stunts sind Teamarbeit. Fragen rund um den Beruf suchen wir zusammen in der GSA zu klären. Die German Stunt Association ist die Plattform für Stunts - sowohl für Stuntwomen und Stuntmen als auch für Auftraggeber, Presse und Politik.

Wir bieten Wissen, sammeln Erfahrung und schaffen Räume für Information, Austausch und gegenseitiges Lernen. Gegenüber Behörden und der Politik bringen wir die Interessen von Stuntleuten auf den Punkt.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Im Folgenden sind unsere Aktivitäten des Jahres 2023 in der GSA zusammengefasst. Kein einfaches Jahr, was die Auftragslage betrifft, aber eines mit viel Engagement in der German Stunt Association für unsere Community. Dieser Jahresbericht zeigt die vielen Aktiven im Verband. Herzlichen Dank an alle, die sich engagiert haben, herzlichen Dank an alle Mitglieder und Förderer!



Logbook

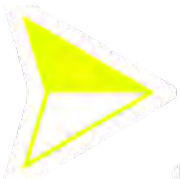
Mitglieder und Zahlen

Mitglieder,
Veränderungen in Zahlen
Vorstand und Geschäftsführerin
Aufgaben
Wahl- und Schlichtungsausschuss
Kassenprüfer
DAFF Vorstand Sektion Stunt
DAFF Nominierungskommission
Arbeits- und Projektgruppen
Finanzen



Communication

Members Area
Mitgliederinformation
Newsletter
Mailing
GSA Büro
Umfragen
Mitgliedergewinnung
Pressearbeit
Artikel und Interviews
Gagen- und Nebenkostenempfehlungen
Politik



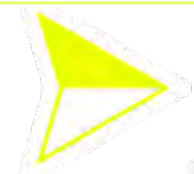
Companions

Bundesarbeitsgruppe der Selbständigen
Verbände bagsv
Allianz Deutscher Produzenten Film & TV
Initiative Fair Film
Reform der öffentlich rechtlichen Medien
Systemcheck
Deutsche Rentenversicherung
Künstlersozialkasse
Berufsgenossenschaften
Deutsche Akademie für Fernsehen
Deutsche Filmakademie
Crew United
SAG-AFTRA
Kongress Urheberrecht



Trainings

GSA Driftdays
GSA StuntWeekend



LOGBOOK

Robert Becker- Stunt Coordinator, Thomas Bloem- Stunt Coordinator, James Bomalick- Stunt Coordinator, Volkhart Buff- Stunt Coordinator, François Doge- Stunt Coordinator, Wanja Götz- Stunt Coordinator, Simon Grzeszczak- Stunt Coordinator, Ralf Haeger- Stunt Coordinator, Dori Horvath- Stunt Coordinator, Katja Jerabek- Stunt Coordinator, Torsten Jerabek- Stunt Coordinator, Heiko Kiesow- Stunt Coordinator, Jürgen Klein- Stunt Coordinator, Holger Kriechel- Stunt Coordinator, René Lay- Stunt Coordinator, Roland Leyer- Stunt Coordinator, Uwe Mansshardt- Stunt Coordinator, Alister Mazzotti- Stunt Coordinator, Michael Mohr- Stunt Coordinator, Nikolai Mohr- Stunt Coordinator, Jason Oettlé- Stunt Coordinator, Ronnie Paul- Stunt Coordinator, Leo Plank- Stunt Coordinator, Ernst Reimann- Stunt Coordinator, Armin Sauer- Stunt Coordinator, Marc Sieger- Stunt Coordinator, Dani Stein- Stunt Coordinator, Mac Steinmeier- Stunt Coordinator, Daniel Stockhorst- Stunt Coordinator, Marcel Stefanski- Stunt Coordinator, Marcel- Stucki Stunt Coordinator, Dr. Steve Szigeti- Stunt Coordinator, Joe Tödting- Stunt Coordinator, Rainer Werner- Stunt Coordinator, Vanessa Wieduwilt- Stunt Coordinator, Tanja de Wendt- Stuntwomen, Cecilia Diesch- Stuntwomen, Katrin Gärtner- Stuntwomen, Petra Fritzi Hennemann- Stuntwomen, Anja Mavaddat- Stuntwoman, Tanja Pelster- Stuntwoman, Swaantje Rütten- Stuntwoman, Kim Ruhнау- Stuntwoman, Mai-Lin Senf- Stuntwoman, Hannah Spreitzenbarth- Stuntwoman, Susanne Struben- Stuntwoman, Janine Theisen- Stuntwoman, Denise Treffler- Stuntwoman, Christian Angres- Stuntman, Raffael Armbruster- Stuntman, Boris Backes- Stuntman, Jo (Joachim) Bauer- Stuntman, Marten Baum- Stuntman, Jan Boehme- Stuntman, Michael Bornhütter- Stuntman, Ulrik Bruchholz- Stuntman, Billy Buff- Stuntman, Martin Cronebach- Stuntman, Tolga Degirmen- Stuntman, Georg Ebinal- Stuntman, Jörg Ellmer- Stuntman, Niccolò Fava- Stuntman, Moritz Fischer- Stuntman, Eric Ford- Stuntman, Kristoffer Fuss- Stuntman, Lukas Gaisberger- Stuntman, Phong Giang- Stuntman, Sascha Girndt- Stuntman, Christian Gneißl- Stuntman, Joshua Grothe- Stuntman, Dennis Grzeszczak- Stuntman, Thomas Hacikoglu- Stuntman, Max Häusle- Stuntman, Martin Holterhoff- Stuntman, Ronny Horning- Stuntman, Florian Hotz- Stuntman, Lee Huang- Stuntman, Mathieu Jaquet- Stuntman, Oliver Juhrs- Stuntman, Steffen Jung- Stuntman, Niklas Kinzel- Stuntman, Stefan Knappe- Stuntman, Alrik Kreemke- Stuntman, Sascha Magerl- Stuntman, Enzo Mandarra- Stuntman, Mike Moeller- Stuntman, Hendrik Mohr- Stuntman, Bruno Montani- Stuntman, Benjamin Nippe- Stuntman, Hannes Pastor- Stuntman, Christian Petersson- Stuntman, Thomas Pöpl- Stuntman, Felix Quinton- Stuntman, Markus Ranglack- Stuntman, Felix Rugor- Stuntman, Bernhard Schirmer- Stuntman, Matthias Schmidt- Stuntman, Thomas Schubert- Stuntman, Steven Stalder- Stuntman, Mirko Stübing- Stuntman, Eskindir Tesfay- Stuntman, Tim Vetter- Stuntman, Bastian Volkmer- Stuntman, Ronny Wechselberger- Stuntman, Paul Wilk- Stuntman, Lucas Wilson- Stuntman, Samia Hofmann- Anwärtlerin, Lina Steiniger- Anwärtlerin, Ivan Forlani- Anwärter, Lukas Hunecker- Anwärter, Bastian Kern- Anwärter, Nikolaj Maximilian Klinger- Anwärter, Alexander Knappe- Anwärter, Nils Lange- Anwärter, Marco Lascari- Anwärter, Daniel Tomislav Prpic- Anwärter, Ciya Taycimen- Anwärter, Minn Vo- Anwärter, Richard Wilde- Anwärter, Gerd Grzeszczak - Ehrenmitglied, Paul Schneider- Ehrenmitglied, sowie die Fördermitglieder Joe Alexander, Christian Becker- Rat Pack, Volkhart Buff- Buff Connection, Herrmann Joha- Action Concept, Holger Schumacher- Media Crossers, Martin Zimmermann- Westside.

Mitgliederzahlen

Stand 01.01.2023	Stand 31.12.2023
1 Ehrenmitglied	1 Ehrenmitglied
1 Sondermitglied	1 Sondermitglied
6 Fördermitglieder	6 Fördermitglieder
5 stillgelegte Mitgliedschaften	6 stillgelegte Mitgliedschaften
115 Mitglieder (14 Anwärter, 12 Stuntwomen, 54 Stuntmen, 35 Stunt Coordinator)	117 Mitglieder (13 Anwärter, 13 Stuntwomen, 57 Stuntmen, 34 Stunt Coordinator)

Veränderungen im Überblick

EINTRITTE Samia Hofmann, Marten Baum, Steven Stalder, Nikolai Klinger	AUSTRITTE Markus Ranglack
WIEDEREINTRITTE Tanja de Wendt, Moritz Fischer	STILLEGUNG Richard Wilde
UPGRADES Enzo Mandarra, Mathias Schmidt, Lucas Wilson	FOR EVER mussten wir uns verabschieden von Leo Plank

Vorstand



Dani Stein, Marc Sieger - Vorsitzender, Mirko Stübing, Nikolai Mohr, Jason Oettle, Alister Mazzotti, Ronnie Paul - Stellvertreter, René Lay, Felix Quinton, Pamela Gräbe - GF



Mitgliederversammlung

Seeshaupt, 04.März 2023 Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Verbandes. In einer Mammut- Sitzung von acht Stunden haben 37 ordentliche Mitglieder, 3 Anwärter, Geschäftsführerin und 9 Gäste wichtige Fragen des Verbandes und der Arbeitswelt diskutiert. Etliche zukunftsweisende Beschlüsse wurden von den ordentlichen Mitgliedern gefasst sowie ein neuer Wahl- und Schlichtungsausschuss gewählt.

CODE OF HONOUR

Wenn wir miteinander kommunizieren und arbeiten, ist es sinnvoll, wenn wir auf einem gemeinsamen Fundament stehen. Folgende Werte, so haben wir es beschlossen, sollen für uns als Mitglieder der German Stunt Association gelten:

#ACT

**Act within the GSA as you do during a stunt.
Think before you act, to stay safe and enjoy stunts.**

#RESPECT

Choose experience over profit & prestige, be generous & share knowledge to work safely.

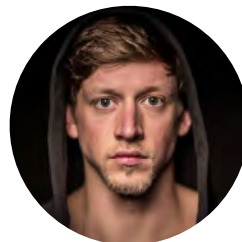
Live fairness & transparency, treat well and pay appropriately for a better together: Stand up for better working conditions whilst respecting business boundaries for a professional environment.

#PROTECT

Promote the GSA as you promote yourself. Stay relentless within the industry, to earn the respect stunts deserve. Protect our stunt community as you protect yourself.

Wahl- und Schlichtungsausschuss

Kim Ruhнау, Jörg Ellmer und -neu- Raffael Armbruster stellen den neuen Wahl- und Schlichtungsausschuss. Bis zur nächsten Wahl 2025 haben sie vor allem die Aufgabe, in Streitfällen unter den Mitgliedern zu schlichten. Ein Beschluss der MGV hat in der Satzung verankert, dass nur geschlichtet wird, wenn ein Mitglied der GSA den Ausschuss anruft.



Kassenprüfer

Anja Mavaddat, Heiko Kiesow und Lucas Wilson haben auch in 2023 ihre Aufgaben als Kassenprüfer wahrgenommen und vor der Mitgliederversammlung die Kasse- und Bankunterlagen geprüft.



DAFF Vorstand Sektion Stunt

René Lay, Vorsitzender und Ben Nippe, Stellvertretender Vorsitzender der Sektion Stunt haben uns auf verschiedenen Veranstaltungen der Akademie, so auf der DAFF Mitgliederversammlung im Zuge der Berlinale im Februar 2023 und der Verleihung der DAfF Auszeichnungen im November 2023 vertreten.



DAFF Nominierungskommission

Vierzehn Projekte wurden bei der Deutschen Akademie für Fernsehen in der Sektion Stunt 2023 eingereicht. Die Anzahl spiegelte die üppige Auftragslage nach der Corona Pandemie wider. Viele von den Einreichungen waren Stunt-Projekte in Serien, das bedeutete viel Arbeit für die Nomkomm beim Schauen und Auswählen. Wie jedes Jahr wurde die Wahl der Nomkomm über die GSA organisiert, diesmal bildeten Pam Gräbe, Ronnie Paul und Ben Nippe die Auswahlkommission.



Arbeits- und Projektgruppen

DAFF Vorstand Sektion Stunt	DAFF NomKomm 2023	DRV/KSK Erlösbeteiligung	Task Force StuntCon
René Lay Vorsitz Ben Nippe Stellvertreter	Ronnie Paul Ben Nippe Pam Gräbe	René Lay Pam Gräbe	Marc Sieger, Denise Treffler, Nikolai Mohr, Hendrik Mohr, Roland Leyer
reBrand	Web	Nachwuchsförderung	
Alistar Mazzotti, Mirko Stübing, Marc Sieger, Swaantje Rütten, Pam Gräbe	Felix Quinton, Marc Sieger, Pam Gräbe,	Mirko Stübing Lee Huang Pam Graebe	
<p>Weiterbildung --> Austausch und das Teilen von Wissen ist vom ersten Tag an ein großes Ziel von uns. Für ausgezeichnete Workshops haben in 2023 gesorgt:</p> <p>Boris Backes, René Lay, Ben Nippe, Alex und Stefan Knappe, Ronnie Paul, Marc Sieger, Enzo Mandara, Vanessa Swieckhorst, Fritzi Hennemann, Cecilia Diesch, Paul Wilk, Ronny Horning, Mirko Stübing</p> <p style="text-align: right;">DANKE!</p>			



Finanzen

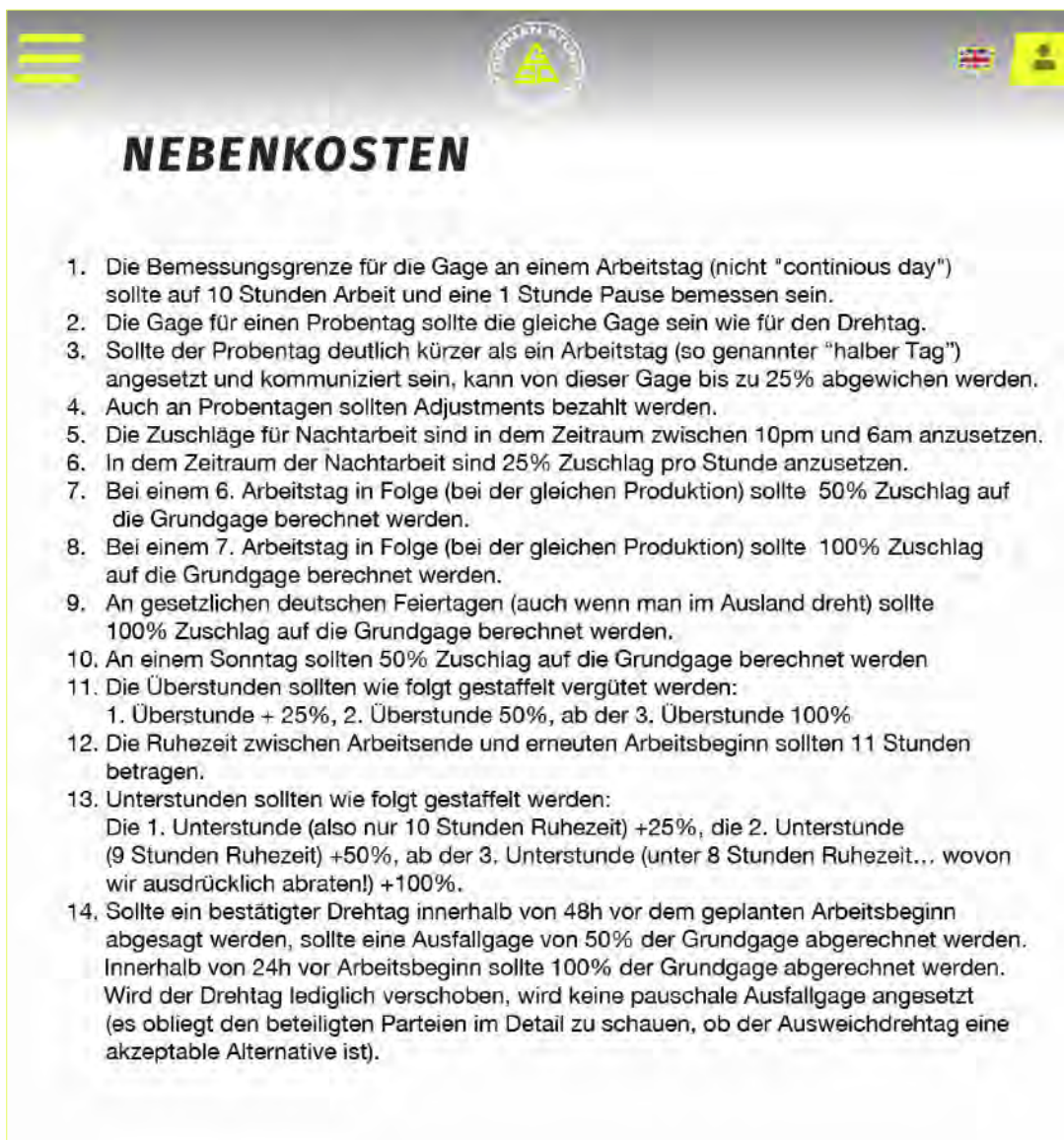
Bei Einnahmen von 91.503,05€ (davon 64.159,88€ über Mitgliedsbeiträge) und Ausgaben von 97.226,07€ ergab sich am Jahresende ein betrieblicher Verlust von 5.533,70€. Wobei man sagen muss, dass einige Mitgliedsbeiträge nicht bis zum 31.12.2023 bezahlt waren. Zum Vergleich: im Vorjahr hatten wir einen Gewinn von 15.327,52€ (dieser Gewinn ist wegen einer buchhalterischen Umstellung zustande gekommen). In unserem Depo hat sich unsere Anlage vom 31.12.2022 mit 15.872,00 € zum 31.12.2023 auf 14.463,75,00 € entwickelt. Bei einem Einstandswert von 15.086,25 € liegen wir im Minus.

Members Area und Website

In unsere Members Area haben wir in diesem Jahr weitere wichtige Werkzeuge integriert. Zum Einen haben wir einen Zugang für external Coordinator geschaffen. Diese können, nach Beschluss des Vorstands, begrenzten Zugang für die Members Area erhalten. Begrenzt von der Nutzungszeit, als auch von den Funktionen, die zur Verfügung stehen. Wir wollen sie einladen: ausländische Stunt Coordinator, die in Deutschland drehen oder die auf der Suche nach Stuntwomen und Stuntmen für ihr Filmprojekt im Ausland sind. Wir Mitglieder können Teile unseres Profils freischalten oder auch nicht.

Neu in 2023 ist auch die Funktion zum Reset des Passwortes für den Zugang in die Members Area. Dies kann von außen angefordert werden oder wenn man eingeloggt ist für einen vorsorglichen Austausch.

Auf der Website wurden die auf der Mitgliederversammlung am 04. März 2023 beschlossenen Nebenkosten-Empfehlungen veröffentlicht, die sukzessive von allen Mitgliedern umgesetzt werden sollen.



NEBENKOSTEN

1. Die Bemessungsgrenze für die Gage an einem Arbeitstag (nicht "continuous day") sollte auf 10 Stunden Arbeit und eine 1 Stunde Pause bemessen sein.
2. Die Gage für einen Probenstag sollte die gleiche Gage sein wie für den Drehtag.
3. Sollte der Probenstag deutlich kürzer als ein Arbeitstag (so genannter "halber Tag") angesetzt und kommuniziert sein, kann von dieser Gage bis zu 25% abgewichen werden.
4. Auch an Proben Tagen sollten Adjustments bezahlt werden.
5. Die Zuschläge für Nachtarbeit sind in dem Zeitraum zwischen 10pm und 6am anzusetzen.
6. In dem Zeitraum der Nachtarbeit sind 25% Zuschlag pro Stunde anzusetzen.
7. Bei einem 6. Arbeitstag in Folge (bei der gleichen Produktion) sollte 50% Zuschlag auf die Grundgage berechnet werden.
8. Bei einem 7. Arbeitstag in Folge (bei der gleichen Produktion) sollte 100% Zuschlag auf die Grundgage berechnet werden.
9. An gesetzlichen deutschen Feiertagen (auch wenn man im Ausland dreht) sollte 100% Zuschlag auf die Grundgage berechnet werden.
10. An einem Sonntag sollten 50% Zuschlag auf die Grundgage berechnet werden
11. Die Überstunden sollten wie folgt gestaffelt vergütet werden:
 1. Überstunde + 25%, 2. Überstunde 50%, ab der 3. Überstunde 100%
12. Die Ruhezeit zwischen Arbeitsende und erneuten Arbeitsbeginn sollten 11 Stunden betragen.
13. Unterstunden sollten wie folgt gestaffelt werden:

Die 1. Unterstunde (also nur 10 Stunden Ruhezeit) +25%, die 2. Unterstunde (9 Stunden Ruhezeit) +50%, ab der 3. Unterstunde (unter 8 Stunden Ruhezeit... wovon wir ausdrücklich abraten!) +100%.
14. Sollte ein bestätigter Drehtag innerhalb von 48h vor dem geplanten Arbeitsbeginn abgesagt werden, sollte eine Ausfallgage von 50% der Grundgage abgerechnet werden. Innerhalb von 24h vor Arbeitsbeginn sollte 100% der Grundgage abgerechnet werden. Wird der Drehtag lediglich verschoben, wird keine pauschale Ausfallgage angesetzt (es obliegt den beteiligten Parteien im Detail zu schauen, ob der Ausweichtrehtag eine akzeptable Alternative ist).

Newsletter

Dreizehn Newsletter sind in 2023 an die Mitglieder versendet worden mit wichtigen Nachrichten aus den Bereichen ASSOCIATION, MITGLIEDER; BRANCHE und CROSS. Im Bereich MITGLIEDER gab es Nachrichten über Projekte von Mitgliedern, beispielsweise einer Buchveröffentlichung, der Vermietung einer eigenen Location usw. CROSS beinhaltet Nachrichten, die für uns gelten, aber über die Filmbranche hinaus von Bedeutung sind.

Besonderer Schwerpunkte in diesem Jahr waren die Streiks in den USA und KI.

Mailing

Unser Verband ist etabliert, daher erreichen uns viele Mails mit Anfragen. So zum Beispiel zur Ausbildung, Sicherheitsaspekten, Materialien und Techniken oder es werden Leute mit speziellen Qualifikationen gesucht. Wenn Jobangebote von außen das GSA Büro erreichen, werden sie an alle Stunt Coordinator weiter geleitet. Zum Teil kommen diese von Leuten, die keine Kenntnis von der Branche, unseren Gagen und Nebenkosten haben. Deshalb wurde im Newsletter hingewiesen, dass immer vorher über die Bezahlung gesprochen und ordentlich kalkuliert werden sollte.

GSA Büro

Für Fragen steht Geschäftsführerin Pamela Gräbe im GSA Büro zur Verfügung, egal, ob per Anruf, E-Mail, WhatsApp oder persönlich (vorher 📞 Pam Mobil: +49 160 95617534). Mo-Do 09:00- 17:00 und Fr 09:00 bis 13:00 Uhr.

Umfragen

Wir haben in 2023 Umfragen zur geplanten StuntConvention gestartet und mögliche Themen, Workshop-Leiter und die geplanten Ausgaben für Fortbildung von Mitgliedern ermittelt. In den Newslettern wurden branchenrelevante Umfragen zur Selbständigkeit, Fairen Filmproduktionen und zur Lebens- und Arbeitssituation von selbständigen Künstlern verbreitet.

Mitgliedergewinnung

Große Verbände können Aktionen organisieren oder Leute beschäftigen, die aktiv Mitglieder werben. Bei unseren geschätzten 160 - 180 Stuntleuten in Deutschland wirken besonders unsere gute Arbeit und Erfolge, dass Stuntwomen und Stuntleute auf die GSA aufmerksam werden und Teil des Verbandes werden wollen.

Eine große Hilfe ist es, wenn Stunt Coordinators jungen Stuntleuten den Eintritt in die GSA empfehlen. Persönliche Gespräche mit Informationen über den Verband, seine Arbeitsweise, seine Erfolge und über das Netzwerk sind immer noch das ausschlaggebende Mittel, um Menschen für den Verband zu begeistern.

Über Netzwerke wie LinkedIn oder Xing finden erste Kontaktaufnahmen statt.

Unser StuntWeekend ist die beste Möglichkeit zu einer ersten persönlichen Kontaktaufnahme und den Eintritt in den Verband.

Neu in 2023 wird in Berlin über die Arbeitsgruppe zur Nachwuchsförderung ein Training in Berlin angeboten, das ebenfalls ein Baustein zur Mitgliedergewinnung darstellt.

Pressearbeit

Pressearbeit ist nicht nur die Herausgabe von Nachrichten oder Beantwortung von Presseanfragen. Auch präventiv müssen Werkzeuge geschaffen und installiert werden, um professionell handeln zu können.

So erwies sich in diesem Jahr der zu Zeiten des BvS im Verband verankerte Notfallplan als hilfreich.

Er hält fest, wie Informationen bei einem Notfall fließen sollen, wie ein gemeinsames Statement formuliert werden soll und auf welche Ansprechpartner Mitglieder verweisen können, wenn es Anfragen der Presse gibt.

Die Berichte zum Unfall in den Medien waren kurz, sachlich und wurden nicht überhört. T-online (https://www.t-online.de/region/berlin/id_100178258/unfall-in-brandenburg-stunt-mitarbeiter-stirbt-vor-filmdreh.html)

Ralf Haeger's Nachruf hatten wir im Newsletter übernommen

Leo

du bist gegangen, wie du gelebt hast .. an vorderster front, mit dem hammer in der hand und mit offenen augen. .. klar, selbstbestimmt, hellwach und wahrscheinlich nicht mal mit erhöhtem puls, jedenfalls möchte ich das glauben.

niemand war ehrlicher, unverstellter, als du. du hast um niemands gunst gebuhlt od. etwas getan, um jemandem zu gefallen und doch hast du so vielen einen gefallen getan, warst ein fels in der brandung für jeden, der wollte od. das brauchte.

„für das danke-sagen, ist der empfänger zuständig, nicht der sender“ .. so ungefähr könnten deine worte sein.

Leo, du bist gegangen aber ich finde dich und bin bei dir, wie du bei mir, im zeit-, dimensionslosen, unendlichen augenblick, wo nur der unmittelbar nächste schritt zählt, der atemzug im jetzt, wo das wirkliche leben lebt und herkommt, .. in dem feld, aus dem du deine unendliche energie bezogen hast.

mach's gut, du penner. - bis gleich



Artikel und Interviews

2023 hat es in sehr breiter Vielfalt Medienartikel mit unseren Sprechern oder Mitgliedern gegeben.

Hier eine Auswahl:

Die Stuttgarter Bild-Zeitung zum Tod von Leo Plank am 27.05.2023 (<https://www.bild.de/regional/stuttgart/stuttgart-aktuell/stuntman-leopold-plank-stuerzt-bei-berlin-bei-kino-dreh-in-den-tod-84075648.bild.html>)

Am 26.06.2023 Cash.-Interview mit Pamela Gräbe, Geschäftsführerin der German Stunt Association (GSA), über die Risikoabsicherung von Stuntmen und Stuntwomen und die Folgen der Corona-Pandemie für die Branche <https://www.cash-online.de/a/wie-sich-stuntleute-versichern-652682/>.

Am 24.10.2023 wurde das Thema vom Portal noch einmal aufgegriffen und zu weiteren Absicherungen von Stuntleuten recherchiert: „Keine Blutsbrüder“ <https://www.cash-online.de/a/kommentar-zur-absicherung-von-stuntman-keine-blutsbrueder-662202/>

Im Deutschlandradio Kultur gab es am 18. Juli 2023 ein Interview mit Pamela Gräbe zum Thema Nr.1 des Jahres 2023 - künstliche Intelligenz und Thema Nr. 1 der Filmbranche: dem Streik der Autoren und Schauspieler in den USA.

Wie sich der Hollywood-Streik auf die deutsche Stunt-Szene auswirkt

<https://www.deutschlandfunk.de/jobs-und-ki-wie-sich-der-hollywood-streik-auf-die-deutsche-stunt-szene-auswirkt-dlf-b8df2380-100.html>



Wir lassen uns überfahren, ertrinken und springen von Häusern ist der Titel eines Interviews, welches das Schweizer Portal Filmpuls mit Katja Jerabek, Cecilia Diesch und Pamela Gräbe führte:

<https://filmpuls.info/stunt-double-cecilia-diesch-katja-jerabek-pamela-graebe/>

Ein Feature über Arnim Dahl mit Tanja de Wendt als Kommentatorin

https://wdrmedien-a.akamaihd.net/medp/podcast/weltweit/fsk0/295/2959254/wdrzeitzeichen_2023-08-03_deutschlandspopulaersterstuntmanklettermaxearnimdahl_wdr5.mp3

Ronnie Paul wurde im November 2023 von der DPA interviewt. Stuntleute in Deutschland: Hatten durch Streik kaum Jobs. Meldungen gab es in etlichen Zeitungen, u.a. in Zeit online <https://www.zeit.de/news/2023-12/30/stuntleute-in-deutschland-hatten-durch-streik-kaum-jobs>

Frankfurter Rundschau <https://www.fr.de/kultur/tv-kino/stuntleute-in-deutschland-hatten-durch-streik-kaum-jobs-zr-92751928.html#:~:text=Berlin%20%2D%20Stuntleute%20in%20Deutschland%20haben,Produktionen%20k%C3%B6nnen%20wir%20nicht%20arbeiten.>

Deutschlandfunk Kultur <https://www.deutschlandfunkkultur.de/weniger-jobs-fuer-deutsche-stuntleute-wegen-des-hollywood-streiks-102.html>

Außerdem im Stern, Spiegel, Tagesspiegel, Radio Eins, Nordbayrischen Kurier, der Freien Presse, Mindener Tageblatt, Neue Osnabrücker Zeitung, Tageblatt, Express, Nürtingen Zeitung, dem Portal upday, idowa, WNOZ, MSN, RTL, N-TV, Newstral, Lippische Landes-Zeitung, Borkener Zeitung, Boyens Medien und wahrscheinlich noch weiteren Medien.

Pressemitteilungen

In 2023 haben wir Pressemitteilungen über die auf der Mitgliederversammlung 2023 beschlossenen Gagenempfehlungen für Stuntwomen und Stuntmen versendet, sowie zu zu den beschlossenen Nebenkostenempfehlungen.

Gagenempfehlung

<i>Stuntwoman Stuntman</i>	<i>spielt als Double die Rolle von Schauspielern in riskanten Szenen</i>	<i>1080,- bis 1200,-€</i>
<i>Stunt Player</i>	<i>wird von der Regie ausgesucht und spielt eine eigene Rolle. Die Rolle ist für die Handlung wichtig, der Stunt Player groß im Bild und ist nicht einfach gegen einen anderen Darsteller auswechselbar</i>	<i>1080,- bis 1200,-€</i>
<i>Stunt Coordinator</i>	<i>Setzt eine Stuntaktion nach Absprache mit dem Regisseur um. In Ausübung seiner künstlerischen Tätigkeit hat er die Aufgabe die Szene(-n) kreativ aufzulösen und entsprechende film- und kameratechnische Perspektiven und Möglichkeiten vorzuschlagen, die Gefahrenlage zu beurteilen, Risiken auszuschliessen und die Aktion sicher umzusetzen.</i>	<i>1080,- bis 1320,-€</i>
<i>Stunt Rigger/ Stunt Techniker</i>	<i>Er baut und führt seilunterstützte dynamische oder statische Vorrichtungen zum Absichern, Halten oder künstlerischen Bewegungen von Menschen oder Material. Baut, ändert und/ oder führt technische Vorrichtungen, Maschinen oder Fahrzeuge, die zur Umsetzung eines Stunts notwendig sind. Sichert als „Safety“ Stunts ab.</i>	<i>780,- bis 1080,-€</i>
<i>Head (Stunt) Rigger</i>	<i>Konzipiert und koordiniert den Bau von seilunterstützte dynamische oder statische Vorrichtungen zum Absichern, Halten oder Bewegen von Menschen oder Material. Berät den Stunt Coordinator in Hinblick auf Umsetzbarkeit szenischer Ideen und berät ihn über mögliche Gefahren. Kommen in einem Projekt nur Rigging-Elemente vor, kann es sein, dass der Head Rigger (bei Eignung) die Aufgaben eines Coordinators mit übernimmt.</i>	<i>900,- bis 1320,- €</i>
<i>Stunt Rider/ Stunt Coachman</i>	<i>Spezialist für Stunts mit Pferden, beherrscht verschiedene Reitstile, Tricks und Transfers. Beherrscht diese auch mit unbekanntem ausgebildeten Pferden in unterschiedlichen Situationen. Der Stunt Coachman -Spezialist für Stunts mit Kutschen.</i>	<i>960,- bis 1200,- €</i>

<i>Stuntwoman Stuntman</i>	<i>spielt als Double die Rolle von Schauspielern in riskanten Szenen</i>	<i>1080,- bis 1200,-€</i>
<i>Horse Master</i>	<i>Wird eingesetzt, sobald Pferde im Einsatz sind. Er berät den Stunt Coordinator ob und wie eine Aufgabe von dem Tier/ den Tieren lösbar ist, bzw. inwieweit die ihm zur Verfügung stehenden Stunt Rider, Schauspieler oder Führungspersonen ausreichen, um ein Tier in einer Szene zu beherrschen. Kommen in einem Projekt nur Reitszenen vor, kann es sein, dass der Horse Master (bei Eignung) die Aufgaben eines Coordinators mit übernimmt.</i>	<i>960,- bis 1200,-€</i>
<i>Fight Choreographer</i>	<i>Konzipiert (Choreografiert) und koordiniert Kampfsequenzen. Berät den Stunt Coordinator in Hinblick auf die Umsetzbarkeit szenischer Ideen und berät ihn über mögliche Gefahren. Kommen in einem Projekt nur Fight-Elemente vor, kann es sein, dass der Fight Choreographer (bei Eignung) die Aufgaben eines Coordinators mit übernimmt.</i>	<i>1080,- bis 1320,-€</i>
<i>Precision Driver / Stunt Driver</i>	<i>Spezialist für Stunts mit Fahrzeugen. Der Begriff Precision Driver wird für Fahrten vor der Kameralinie benutzt. Stunt Driver kommen bei Unfällen zum Einsatz.</i>	<i>1080,- bis 1200,-€</i>
<i>Stunt Diver</i>	<i>Er sichert als `Rescue Diver` Schauspieler und Stuntleute, die einen Stunt ausführen, der über, auf oder unter dem Wasser statt findet.</i>	<i>840,- bis 1200,- €</i>

Politik

Jens Teutrine, FDP, Mitglied des Bundestags hatte am 08. Februar 2023 zum "Update Solo-Selbständige" via Zoom eingeladen, an dem René und Vertreter der bagsv teilgenommen haben.

Es ging um die s.g. Arbeits-Plattformrichtlinie und eine mögliche Änderung des Statusfeststellungsverfahrens in Deutschland, das leider momentan im Schatten dieser Plattform-Richtlinie steht.

Axel Voss, CDU, Mitglied des Europäischen Parlaments und Mitglied des Rechtsausschusses des Europäischen Parlaments. Im Rahmen der 6. Kongresses Urheberrecht. Er zeigte sich sehr zufrieden über die Arbeit des Rechtsausschusses (seine Arbeit). Matthias Hornschuh, Sprecher der Initiative Urheberrecht anderer Meinung. Die Politik würde, wie nach der Etablierung des Internet, auch bezüglich KI wieder die Entwicklung verschlafen.

Claudia Roth, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat über die Initiative Fair Film eingeladen. Um die Reform der Filmförderung sollte es gehen, es sei ihr, Frau Roth ein Anliegen, den Zwischenstand der Reformüberlegungen auch im persönlichen Austausch mit der Filmbranche zu erörtern. Yeah, die unmittelbar Betroffenen werden gefragt, dachten wir.

Aber es waren dann doch nur wenige Verbände gemeint, denn einige Tage nach der bestätigten Anmeldung kam an uns und andere Gewerke die Ausladung von Frau Roth's Büro. Aus Raumkapazitätsgründen.



Bundesarbeitsgemeinschaft der Selbständigenverbände bagsv

Präsenztreffen der Bundesarbeitsgruppe der Selbständigenverbände am 17.04.2023 und am 27.11.2023 in Berlin und mehrere Videokonferenzen.

Themen waren:

- Wer gilt als prekär laut Deutscher Rentenversicherung (DRV)?
- Arbeitslosenversicherung für Selbstständige
- Nachteile für Selbstständige beim Mutterschutz und Elterngeld

Selbstständige haben hier oft Nachteile gegenüber Arbeitnehmern. EU-Recht wurde in Deutschland bisher unzureichend umgesetzt. Eine Modernisierung ist jedoch im Koalitionsvertrag verankert. Wir hatten uns im Herbst 2022 an einer Kampagne von Vera Dietrich vom VGSD beteiligt, die eine Petition im Bundestag einreichte. Über 100.000 Menschen haben diese Petition unterzeichnet und Vera Dietrich wird nun vor dem Petitionsausschuss angehört.

VGSD-Mitglied Johanna Röh hatte das Thema mit einer Petition in Gang gesetzt, in 2023 kam Bewegung in die Politik „Schwanger- und Mutterschaft für Gründerinnen und Selbstständige erleichtern“ lautet der Titel eines von der CDU/CSU-Fraktion angekündigten Antrags, der am Donnerstag, 15. Juni 2023, durch den Bundestag beraten wurde <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw24-de-gruenderinnen-950406>

- Sichere Auftragsvergabe als Joint Venture – die Gründung einer ARGE im Baugewerbe
- Altersvorsorgepflicht

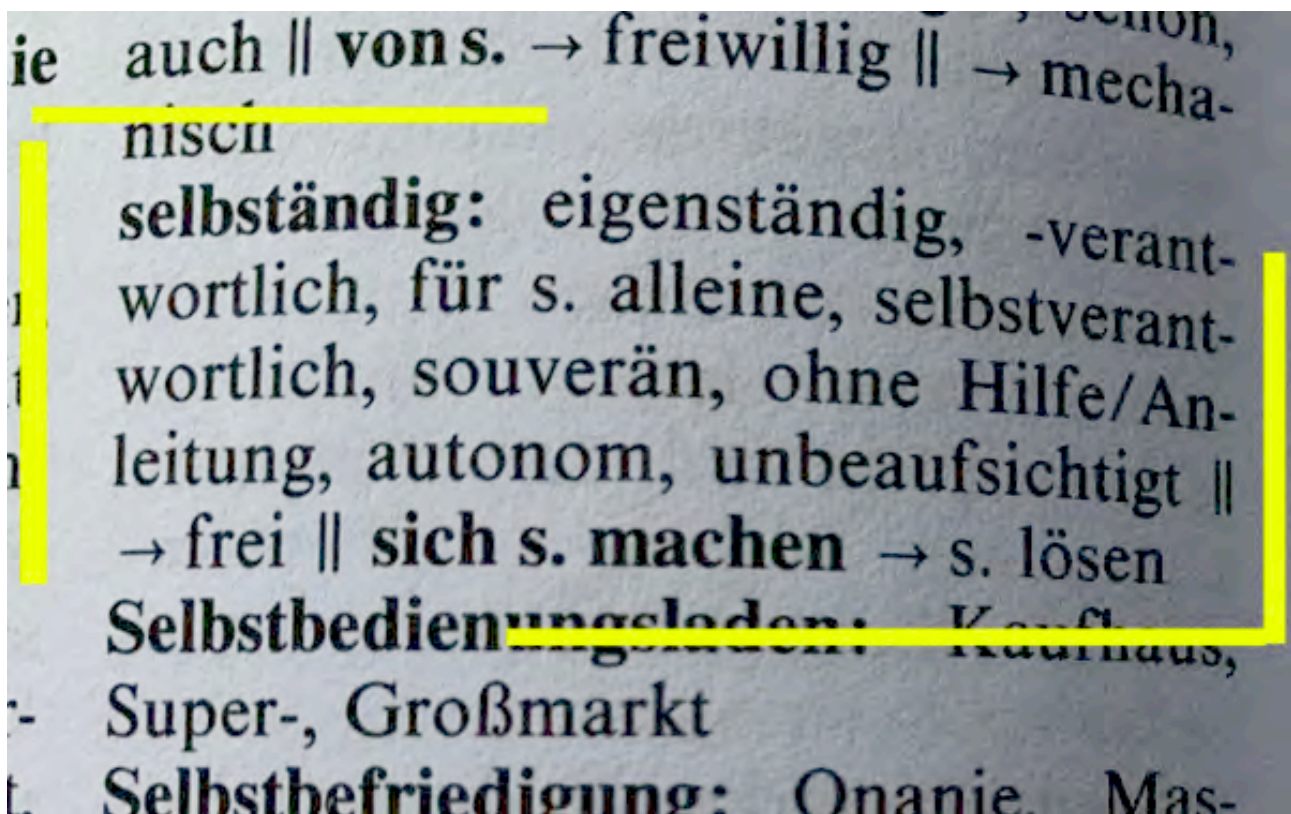
Der VGSD hat in einem Artikel beschrieben, wie für Selbstständige eine auskömmliche Rente zustande kommen könnte. Als auskömmlich wurde die Rente von Grundschullehrern angenommen: <https://www.vgsd.de/rente-pension-selbststaendige-lehrer-beamte/>

Wir von der bagsv schlagen deshalb indexbasierte Fonds als opt-out Möglichkeit bei einer Altersvorsorgepflicht von Selbständigen vor. Dieses Altersvorsorgedepot, in das auch Bestandsselbstständige einzahlen können sollen, muss von der Versicherungswirtschaft insolvenzgeschützt gestaltet sein. Nur dann kann es als Altersvorsorge funktionieren. Bei der FDP steht ähnliches im Wahlprogramm. Da aber neue Politiker in den Ausschüssen Arbeit und Soziales sitzen, müssen wir bis zum Herbst möglichst vielen von ihnen unsere Standpunkte erneut klarmachen.

- Onlinebefragung von Selbständigen

zwei Verbände der Bundesarbeitsgruppe der Selbständigenverbände, bagsv (der Verband der Gründer und Selbständigen, VGSD und Bundesverband selbstständige Wissensarbeit) haben mit Unterstützung des Instituts der deutschen Wirtschaft sowie der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw) eine große Onlinebefragung von Solo- und Kleinstunternehmer/innen vorbereitet. Die GSA hat inhaltlich beigetragen.

- EU Leitlinien, die Tarifverträge von (Solo)Selbständigen ermöglichen sollen
- Bei jedem Treffen: die Novellierung des Statusfeststellungsverfahrens



Weitere Unternehmungen im Rahmen der bagsv waren:

Am 18.09.2023 hatten wir eine Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend des Deutschen Bundestages zum Thema „Schwanger- und Mutterschaft für Gründerinnen und Selbstständige erleichtern“ mit gezeichnet.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, BMWK führt eine "Öffentliche Konsultation zur Modernisierung des Wettbewerbsrechts" durch. Hier sahen wir eine gute Möglichkeit, auf das Thema "Scheinselbständigkeit/ Statusfeststellung" im BMWK aufmerksam zu machen.

Allianz Deutscher Produzenten

Am 6. April 2023 hatten sich René und Pam in einer Videokonferenz mit Wiebke Wiesner, der Justitiarin der Produzentenallianz ausgetauscht. Themen waren die realistische Kalkulation von Stunts bei den Sendern und Fördereinrichtungen, unsere Selbstständigkeit sowie angrenzende Themen, wie die KSK-Abgabe, Versicherungen, die Nennung im Abspann usw.

Frau Wiesner erwies sich als sehr aufmerksame Zuhörerin. Mit ihren Schwerpunkten Arbeitsrecht und Film- und Filmförderrecht (sie war Justitiarin beim Medienboard Berlin Brandenburg) passte sie perfekt zu unseren Anliegen.

Bei unseren Recherchen hatten wir herausgefunden, dass in den Sendern mit Kalkulationsschemata gearbeitet wird, z.B. mit denen von Filmförderern wie DFFF oder FFA.

Diese beinhalten zwar Personalkosten für Stunt Coordinator, Choreograph oder Stuntdouble, aber keine Materialkosten, im Gegensatz zu anderen Departments, wie SFX. Sogar für Pyrotechnik gibt es im Bereich SFX eine extra Kalkulationszeile.

Deshalb war unsere Idee, dass wir uns, eventuell gemeinsam mit der Produzentenallianz, an die Fördereinrichtungen wenden mit der Bitte die Kalkulationsvorlagen anzupassen. Zu den Ansichten der PA war Frau Wiesner nicht sehr aussagekräftig. Sie arbeitet erst seit Februar 2023 für die Produzenten.

René und ich sind dennoch zuversichtlich aus dem Gespräch gegangen. Wir sind mit der Produzentenallianz wieder ins Gespräch gekommen!

In einem weiteren Gespräch am 07.09.2023 trafen sich René und Pam mit Geschäftsführer Björn Böhning und Justiziarin Wiebke Wiesner.

Aus dem Gespräch folgend nahmen wir nun zu Produzenten und Produzentinnen, Herstellungs- und Produktionsleiter/-innen Kontakt auf, um mehr über das Budgetierungs- und Förderungsprozedere zu erfahren und dann an den richtigen Stellen anzusetzen.

Am 24.11.2023 führten wir ein Gespräch mit der Justiziarin Wiebke Wiesner, zwei Sektionsvertreter/innen Laura Machutta und Tarik Erpinar und Johannes Kagerer, Leitung Politik und Sektionsbetreuung bei der Produzentenallianz. Wir haben Möglichkeiten diskutiert, wie Produzenten Stunts realistischer und eventuell frühzeitiger in die Kalkulationen einfließen lassen können.

Zur Vorbereitung hatten wir alle GSA Stunt Coordinator angeschrieben und sie gebeten, Produktionen anonymisiert in eine Liste einzutragen und die Stuntbudgets zu nennen. Ziel war es, den Produzenten Zahlen an die Hand zu geben, wieviel Stuntbudget man bei einer allerersten Kalkulation mindestens einplanen müsste. Unsere vorgeschlagene Änderung der Kalkulationsschemata (z.B. der FFA), mit der wir mit dem Produzentenverband im Februar ins Gespräch gekommen waren, stand weiter in unserem Fokus traf aber nicht auf Unterstützung.

Initiative Fair Film

Realistische Kalkulation bei den Sendern, Fairness als Filmförderungsvoraussetzung, Diversität vor und hinter der Kamera und Vereinbarung von Filmberuf und Familie - das waren einige der meist bewerteten Forderungen von 25 Filmverbänden, die sich am Samstag, 22.04.2023 in Berlin getroffen hatten. Ziel war es, wieder enger zusammen zu arbeiten.

Mehrere Treffen, an denen Pamela Gräbe teilgenommen hatte, mündeten in einem Brief an Claudia Roth, Kulturstaatsministerin.

Offener Brief

Initiative Fair Film

ADU Assistant Directors Union
Ausnahmestatus Film?!

BVB - Bundesverband Beleuchtung und Kamerabühne e.V.

BVFT - Berufsvereinigung Filmton e.V.

BFS - Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.

BVGGD - Bundesverband Green Film & TV Consultants Deutschland e.V.

BVSS - Berufsverband der Script Supervisor e.V.

BVK - Berufsverband Kinematografie

BVC - Bundesverband Casting e.V.

BVFK - Bundesverband der Fernsehkameraleute e.V.

BVL - Bundesverband Locationscouts

BVR - Bundesverband Regie e.V.

Cinematographinnen - Women* Cinematographers Network e.V.

Crew United

DAFF Deutsche Akademie für Fernsehen

fairTV e.V.

Filmmakers for Future

Filmtonfrauen e.V.

FVSW - Filmverband Südwest e.V.

IN FILM - Initiative zur Nachwuchsförderung für Filmberufe e.V.

Let's Plant Stories

Pro Quote Film e.V.

QMS - Queer Media Society

German Stunt Association e.V. Bundesverband deutscher Stuntleute

VdA - Verband der Agenturen für Film, Fernsehen und Theater e.V.

VdFk - Verband der deutschen Filmkritik e.V.

VdRSD - Verband der Requisite & Set Decoration e.V.

VDT - Verband deutscher Tonmeister e.V.

Vielfalt im Film e.V.

VSK - Verband der Berufsgruppen Szenenbild und Kostümbild e.V.

Reform des öffentlich rechtlichen Rundfunks

Zusammen mit annähernd 30 Initiativen und Verbänden haben wir einen offenen Brief für die Mitbestimmung in der Neuausrichtung der Öffentlich-rechtlichen Medien gezeichnet. Initiatorin war die Deutschen Akademie für Fernsehen. Unser Brief (Anhang) ging am 08.Mai 2023 zunächst digital an die Mitglieder der Rundfunkkommission und wurde dann parallel postalisch versendet.

Initiator Thoralf Lipp wurde zur Sachverständigen - Anhörung in den Bayrischen Landtag Ausschuss für Wissenschaft und Kunst zum Reformbedarf im öffentlich-rechtlichen Rundfunk eingeladen.

Zum offenen Brief



Systemcheck

Nach zwei Konferenzen in 2022 folgte 2023 eine 3. Konferenz des Verbandes Freier darstellender Künstler. Die GSA wurde von Pamela Gräbe vertreten.

Das Projekt Systemcheck untersucht die Situation von Freien darstellenden Künstlern, die überwiegend als Soloselbständige oder hybrid Beschäftigte unterwegs sind.

Ziel ist es, der Regierung, Ministerien, Förderern und anderen Adressaten Handlungsempfehlungen zu geben.

In der 3. Konferenz konnte über die in den ersten Konferenzen erarbeiteten Entwürfe abgestimmt werden. Veränderungswünsche wurden gesammelt und sollen in die Handlungsempfehlungen

einfließen. Im Herbst 2023 wurden mit einer Pressekonferenz die Handlungsempfehlungen für Politik und die Branche veröffentlicht.

Deutsche Rentenversicherung

Nachdem unsere von Dr. Sperling betreuten Gerichtsverfahren lange bei Gerichten geruht hatten, kam ab Juni 2023 endlich Bewegung in die Sache.

Nach einigem hin und her kam es im Fall Hannes Pastor ./.. Deutsche Rentenversicherung zu einer Anhörung am Sozialgericht Berlin-Brandenburg in Potsdam (noch ohne Urteil). Diese verlief sehr unerfreulich. Auf jedes Argument für die Selbständigkeit erwiderte der Richter: "Das kann man auch anders sehen."

Beide Anwälte (Dr. Sperling und Til Pörksen) hatten brillante Arbeit geleistet und waren erstaunt über die Einseitigkeit des Richters. Es wird noch eine Verhandlung in diesem Fall geben. Nicht völlig ignorieren wird der Richter können, dass zwei seiner Kolleginnen im Januar 2024 für einen Stuntman und eine Stuntwoman/Stunt Coordinator die Selbständigkeit bestätigt haben.

Künstlersozialkasse

Es wurden in diesem Jahr wieder Mitglieder in die Künstlersozialkasse aufgenommen. Bei Fragen zu den Aufnahmebedingungen und dem Prozedere konnten wir unterstützen. Außerdem haben wir wiederholt über die Künstlersozialabgabe im Newsletter informiert.

Berufsgenossenschaften

Der Schwerpunkt unserer Information an die Mitglieder bezüglich der Berufsgenossenschaften lag in diesem Jahr im Thema „Verhalten nach einem Arbeitsunfall“.



Für die Überarbeitung der Schrift der DGUV 215-310 „Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen“ wurden wir von der DGUV um Unterstützung gebeten. Nach Beschäftigung mit den Texten haben René Lay und Pamela Gräbe den Vorschlag unterbreitet, auch hier bei gefährlichen Darstellungen als Fachkraft den Stunt Coordinator anzugeben. Wo es in den Texten um die Qualifikation dieser Fachkraft geht, haben wir der DGUV nahe gelegt: „Die Qualifikation von Stunt Coordinator ergibt sich aus der Mitgliedschaft im Berufsverband GSA als Stunt Coordinator. Mit einer ausreichenden Berufspraxis muss nachgewiesen werden, dass die berufliche Handlungsfähigkeit einer Fachkraft für die koordinierende Tätigkeit gegeben ist.“

Deutsche Akademie für Fernsehen

Vierzehn Projekte mit herausragenden künstlerischen Stunt-Leistungen wurden in diesem Jahr für die DAFF Auszeichnung 2023 in der Sektion Stunt eingereicht. So viele waren es noch nie.

Zur Arbeit der Nominierungskommission berichteten wir bereits zu Beginn dieses Berichts.

Am 02.12.2023 wurden durch die Deutsche Akademie für Fernsehen die Auszeichnungen vergeben. Die DAFFne der Sektion Stunt ging an:



Daniela Stein & Ulrik Bruchholz & Billy Buff |
Babylon Berlin, 4. Staffel | Sky, ARD | X Filme
Creative Pool GmbH |

Wir gratulieren herzlich!!



Deutsche Filmakademie

Am 09.09.2023 ist die Deutsche Filmakademie 20 Jahre alt geworden. Vielleicht, dachten wir uns, erwachsen genug, um auch uns Stuntleute als künstlerische Sparte des Films anzuerkennen und als Sektion aufzunehmen.

Wir hatten mit einer Stunt-Glückwunschkarte gratuliert und separat die Geschäftsführerinnen Anne Leppin und Maria Köpf um Gespräche zum Zwecke einer Aufnahme gebeten. Bisher kam keine Antwort.

Crew United

In der GSA-Mitgliedschaft ist die Premium Mitgliedschaft bei Crew United enthalten, die regulär 129,90 € kostet. Mit Informationen zu inzwischen 427 000 Filmschaffenden und Schauspielern, 67.000 Firmen und Filmprojekten weit im sechsstelligen Bereich ist Crew United die größte und aktuellste Datenbank zum deutschsprachigen Filmschaffen. Zudem koordiniert Crew United die Initiative Fair Film.

SAG-AFTRA

Die Actors- und Drehbuch-Autoren-Streiks in den USA waren ein großes Thema, nicht nur in unserem Verband, sondern in der gesamten Branche.

Wir berichteten unseren Mitgliedern zeitnah und umfangreich über die Streiks und ihre Auswirkungen.

Wir hatten sogar „unseren Mann in New York. Pam führte einen mehrtägigen WhatsApp Austausch mit Fred über die Lage vor Ort, die Verhandlungsinhalte und die Situation der Stuntwomen und Stuntmen und veröffentlichte ein Interview im Newsletter.



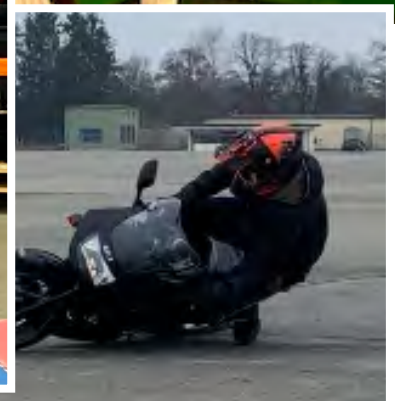
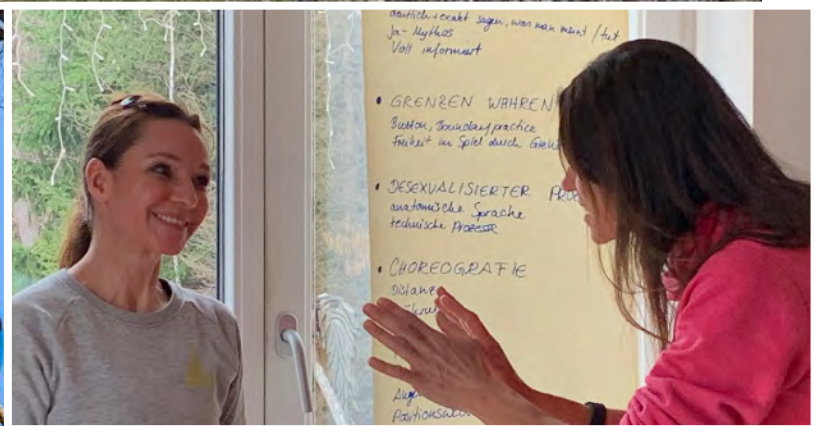
Kongress Urheberrecht

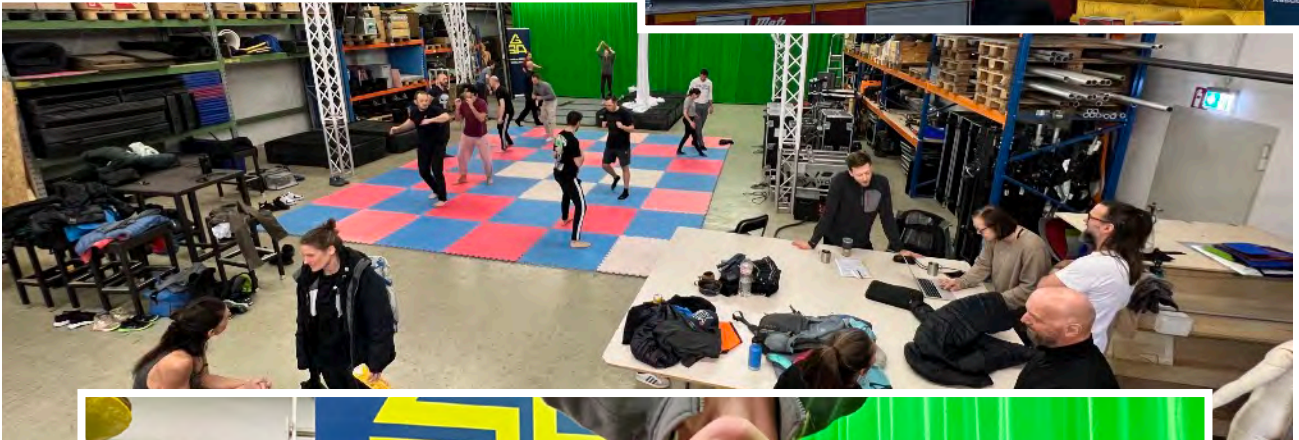
Aufgrund der anhaltenden Relevanz war in diesem Jahr das Thema **Künstliche Intelligenz und Verantwortlichkeit für kreative Inhalte** ein wichtiges Thema. Wir berichteten im Newsletter, tauschten uns im Vorstand dazu aus. Pam nahm am 26.06.2023 am Kongress Urheberrecht am Erich Pommer Institut teil, in dem es um KI ging, vor allem um dem Prozess einer europäischen Gesetzgebung zum Thema. Aber auch zu rechtspolitischen Fragestellungen rund um die Providerhaftung und die Umsetzung des EU-Gesetzes über digitale Dienste (DSA) wurde diskutiert.





Trainings





Trainings 2023

GSA DriftDays in Groß Dölln mit Boris Backes und
Do 26.01. / Fr 27.01.2023

Precision Day Car/ Bike auf dem ADAC Gelände am 02.03.2023 in Benzin
Instructors: Ronnie Paul (Car) und Ben Nippe (Bike)

The Art of Movement mit Enzo Mandarra
03.03.2023 in Seeshaupt

Intimicy Coordinator trifft Stunt Coordinator, Fritz Henemann über den neuen Beruf
Am 03.03.2023 in Seeshaupt

Safe Ways up and down mit Vanessa Swieckhorst
am 03.03.2023 in Seeshaupt

3-D-Winden-Rigging mit Marc Sieger
am 03.03.2023 in Seeshaupt

Baumklettern für Neugierige und Fortgeschrittene mit Ronny Horning
am 04.03.2023 in Seeshaupt

Highfall-Training mit Cecilia Diesch und Paul Wilk
am 04.03.2023 in Seeshaupt

Ski-Training in den Alpen mit Mirko Stübing
am 05.03.2023 in den Bergen

